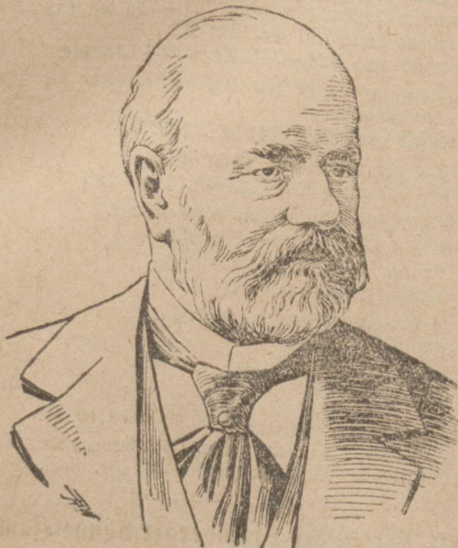
(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 9 | Sonnabend, den 11. Januar | 1902



Johann v. Bloch,
russischer Staatsrath, einer der eifrigsten Förderer der internationalen Friedensbewegung, der (wie wir schon berichteten) vor einigen Tagen in Warschau gestorben ist.

Deutscher Reichstag.

113. Sitzung am Donnerstag, 9. Januar 1902.

(Schluß aus dem Ersten Blatt.)

Abg. Richter freis. Vp.): Ich bin mit der Erklärung des Herrn Reichskanzlers gegenüber dem Herrn Chamberlain vollkommen einverstanden. Es bewahrheiten sich auch hier die Worte Caprivis: In nationalen Fragen sind alle Deutschen einig. Wir wissen, was wir an unserem Heer haben, und wir wissen auch, was es mit dem englischen Minister für eine Bewandniß hat. Nun ist es aber genug mit dieser Sache, wir haben Wichtigeres zu thun. Eine Bemerkung des Grafen Stolberg über den Dreibund bot dem Herrn Reichskanzler gestern den willkommenen Anlaß zu einer sorgfältig vorbereiteten Aeußerung über denselben. Die parlamentarische Rednertribüne ist ja sehr geeignet, Dinge zu sagen, die in diplomatischen Noten nicht gesagt werden können. Dem ersten Theil dieser Ausführungen des Herrn Reichskanzlers stimme ich vollkommen bei. Nicht ganz klar ist mir der letzte Theil, daß der Dreibund nicht mehr dieselbe Bedeutung hat wie früher. Vielleicht war diese Aeußerung weniger an unsere Adresse gerichtet, als an eine andere. Was unsere Weltpolitik angeht, so habe ich in der Schule gelernt: Je größer die Reibungsfläche, desto leichter können Reibungen entstehen; je mehr überseeische Interessen wir haben, desto leichter führen diese überseeische Verwickelungen herbei. Bismarck wußte auch überseeische Fragen zu behandeln, aber er hatte für ihre Bedeutung das richtige Augenmaß. Damit muß man dann die Aeußerung in einer Rede vergleichen, daß jetzt auf dem ganzen Erdball keine wichtige Entscheidung getroffen werden könne ohne Mitwirkung des Deutschen Kaisers.

Der Herr Schatzsekretär hat nicht Recht, wenn er den ungünstigen Etat auf die wirthschaftliche Depression zurückführt. Das ungünstige Bild des Etats rührt nicht von den geringeren Einnahmen, sondern von den größeren Ausgaben her. Mit der vom Herrn Schatzsekretär erwähnten Zuckerkonferenz wird es so gehen, wie mit allen diesen Konferenzen; aber der Herr Schatzsekretär hat Muth, noch am Grabe pflanzt er die Hoffnung auf. (Heiterkeit.) Der Herr Staatssekretär Kraetke hat mir bezüglich des Postetats alles vorweggenommen, was ich sagen wollte. (Heiterkeit.) Die Mehrausgaben im Postetat sind ja alles Kleinigkeiten, aber seit 1897 sind die fortdauernden Ausgaben für Militär, Marine und Kolonien um 143 Millionen gestiegen, ganz abgesehen von den einmaligen Ausgaben. Was will es sagen, wenn der Herr Schatzsekretär erwähnt, daß der Reichstag auf gewisse Ausgaben gedrängt hätte; gegenüber den von mir erwähnten sind doch die geforderten Erhöhungen in den Kriegsinvalidenpensionen Kleinigkeiten. Miquel war der Schwarzfärber, Thielmann ist der Schönfärber. Seit seiner ersten Etatsrede im Jahre 1897 hat er der Finanzlage noch immer hübsche Seiten abzugewinnen gewußt, er hat eben ein heiteres Temperament. (Heiterkeit.) Es ist doch eigentlich sonderbar bei uns eingerichtet, daß uns ein wirkliches, verantwortliches Ministerium fehlt. (Sehr richtig! links.) Man sagte, das vertrüge sich nun einmal nicht mit dem Bundesrath. Wir haben aber gestern Wunderdinge von der Tapferkeit des Bundesraths gehört, der den Etat „sehr scharf angefaßt" habe. Ich möchte nur gern wissen, ob derselbe auch scharf abgesetzt hat. Das Dichten und Trachten der Herren vom Bundesrath geht eben dahin, dem Reich möglichst wenig zu zahlen und möglichst viel von ihm herauszubekommen. Solange wir keine direkten Steuern haben, die beweglich sein können, können wir auch die Matrikularbeiträge der Einzelstaaten nicht entbehren, wenn diese mitrathen wollen, so sollen sie sich auch mit Thaten betheiligen. Trotz des ungünstigen Jahres haben die Matrikularbeiträge noch um 2 Millionen dem Vorjahre gegenüber herabgesetzt werden können. Man verweist jetzt nicht mehr auf Anleihen, sondern auf ordentliche Mittel. Was hat das für einen Sinn, wenn man einen Theil der ordentlichen Mittel auf Zuschußanleihen anweist? (Sehr richtig! links.) In ihren Militärforderungen ist die Regierung immer weiter gegangen. Sie muß endlich dazu gelangen, von einer Präsenzerhöhung der Armee abzusehen. Man hat sich früher nicht gescheut dem Auslande gegenüber, bei Mitteln, die für Festungsbauten gefordert wurden, den Namen der Festung und die Stärke ihrer Besatzung zu nennen. Jetzt erhalten wir keine derartigen Spezifikationen mehr, und es hört dadurch jede parlamentarische Kontrolle auf. In der Marine sind die Ausgaben ebenfalls gestiegen. Daß eine Ersparniß bei den Panzerplatten eingetreten ist, hat die Regierung der parlamentarischen Unterstützung zu verdanken, sie selbst hätte das nicht fertiggebracht. Kiautschou hat uns bis jetzt schon 47 Millionen gekostet. Dazu kommen noch die indirekten Ausgaben für Post, Dampfer u. s. w. Das hat auch so zart angefangen mit der Bewilligung der Dampfbarkasse, die man Dampfsparkasse genannt hat. (Heiterkeit.) Für Afrika werden neue Ausgaben gefordert, das Militärversorgungsgesetz, das die Militärverwaltung und auch andere für nothwendig halten, muß zurückgelegt werden. Den Kommunalbehörden werden gute Rathschläge ertheilt zur Linderung der Wohnungsnoth, aber das Reich ist nicht im Stande, den Wohnungsgeldzuschuß zu reguliren. Die Millionen und die Legionen sollten alle aus China zurückkommen. Dies Programm geht nur sehr stückweise in Erfüllung, die Millionen gehen ratenweise ein und die Legionen sind zum Theil noch immer da und kosten pro Jahr 26 Millionen Unterhaltungskosten. Es müßte doch in Betracht gezogen werden, ob die dortige Besatzung nicht verringert werden kann. Es ist gestern hervorgehoben worden, daß sich so viele Freiwillige für China gemeldet haben; das war einmal, aber nicht wieder. Es ist eine große Ernüchterung erfolgt; der Weltmarschall, der mit tausend Masten in den Ozean schiffte, mußte froh sein, das undankbare Amt los zu werden. — Der Herr Schatzsekretär hat uns eine neue Bier und Tabaksteuer angeboten trotz der Erhöhung des Gersten- und Hopfenzolls. Ein derartiges Wort hat sofort die äußere Beunruhigung im Gefolge. Glauben Sie denn, Herr Schatzsekretär, wir hatten noch nicht genug Agitationsstoff gegen Sie? Seit der Thronbesteigung des jetzigen Kaisers ist die Reichsschuld ungeheuer gewachsen. Das wird nicht anders werden, bis in der Behandlung der Finanzen wieder die alten preußischen Traditionen zu Ehren gekommen sind. (Beifall links.)

Abg. v. Kardorff (Rp.): Ich glaube auch nicht, daß der Herr Staatssekretär mit einer Tabak- und Biersteuer hier im Reichstage Glück haben wird, aber ich hoffe, daß in seinem genialen Kopfe noch andere Projekte schlummern. (Heiterkeit.) Die Marinebauten müssen möglichst beschleunigt werden. Wenn es nach Herrn Richters Rezept ginge, thäten wir am besten, alle unsere Kolonien heute meistbietend zu verkaufen. Wollen wir sie aber behalten, so müssen wir Verkehrswege schaffen. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika haben eine phänomenale Entwickelung durchgemacht. Sie haben bei ihrer glänzenden Entwickelung Weltpolitik getrieben, und zwar nicht unter Freihandel, sondern unter dem stärksten Schutzzollsystem, das existirt. Allzu langfristige Handelsverträge halte ich für bedenklich. Der gegenwärtige wirthschaftliche Zustand ist durchaus unbefriedigend; der Zustand unseres Bankwesens ist gleichfalls völlig unbefriedigend wegen des zu geringen Baarbestandes an Edelmetallen. Die Unterbringung weiterer Anleihen wird schwierig sein. Der Verlust an ausländischen Papieren in Deutschland wird in Frankreich und England gleichmäßig auf 5 bis 6 Milliarden geschätzt. Noch einen Schaden will ich zum Schluß meiner Rede berühren: Es ist die Verminderung der Bevölkerungszunahme, die zum großen Theil auf dem Zuzug von Minderjährigen nach den Industriestädten beruht. Vierzehnjährige Jungen und Mädchen entlaufen ihren Eltern in die Städte. Was aus den Mädels wird, die nichts gelernt haben und in Schlafstelle ziehen, ist klar. Die Jungens werden sogenannte Arbeiter. Beide sind in den meisten Fällen rettungslos verloren. Dagegen müßte etwas geschehen, selbst auf Kosten der heiligen Freizügigkeit; das ist wichtiger, als ob ein liberaler Bürgermeister in Berlin bestätigt wird.

Abg. Schrader (freis. Vgg.): Der Herr Vorredner hat von einer Beschränkung der Freizügigkeit im Interesse der Jugenderziehung gesprochen. Die Großgrundbesitzer sollten sich nur mehr um die Erziehung ihrer jugendlichen Arbeiter kümmern. Wir haben für Heer und Marine große Ausgaben bewilligen müssen, die durch den vermehrten Bedarf an Waffen und dergl. noch größere Ausgaben nothwendig machen. Diese können wir nicht versagen, aber unnöthige Ausgaben sollte man auf eine spätere günstigere Zeit verschieben. Ich gebe dem Abg. Bachem zu, daß eine Zuschußanleihe verfassungswidrig ist. Ueber die Frage, was denn geschehen soll, giebt uns die Verfassung selbst Auskunft; es bleibt nur der Weg einer jährlich zu bewilligenden Reichseinkommen- und Vermögenssteuer. So schwarz, wie die Lage hier geschildert worden ist, sehe ich sie nicht an. Handel und Industrie sind in sich so erstarkt, daß sie die Krisis leicht überwinden können, wenn nicht noch Störungen von außen hinzukommen. Zu letzteren gehört aber die große Ungewißheit über die künftige Gestaltung unserer handelspolitischen Beziehungen. Vor 1904 werden wir kaum neue Handelsverträge bekommen. Hier können nur die verbündeten Regierungen helfen, indem sie wenn irgend möglich, noch in diesem Jahre neue Handelsverträge uns vorlegen. Ich hoffe, daß die verbündeten Regierungen sich dann schneller entschließen werden, wenn sie an ihrem eigenen Etat spüren, wohin diese Ungewißheit führt. (Beifall links.)

Hierauf wird die Weiterberathung auf morgen 1 Uhr vertagt.

Schluß der Sitzung $5\frac{1}{2}$ Uhr.

Aus der Provinz.

* **Elbing,** 8. Januar. „Rasch tritt der Tod den Menschen an", das hat auch hier eine Wirthin erfahren, deren „möblirter Herr" namens Stegmann, am Montag früh 8 Uhr, als ihm der Kaffee gebracht wurde, noch wohl und munter war. Da er aber um 9 Uhr noch nicht ausgegangen war, glaubte seine Wirthin, daß er sich wieder hingelegt und die Zeit verschlafen hätte. Sie wollte jedenfalls mal nach ihm sehen. Im Zimmer fand sie zur großen Bestürzung Stegmann entseelt am Boden liegen; die Hand hielt er krampfhaft in der Herzgegend, als wenn er einen plötzlichen Schmerz bannen wollte. St. fand nicht mehr die Kraft, einen Laut oder Hilferuf von sich zu geben. Der so plötzlich Heimgegangene ist der 34 Jahre alte Comptoirist Richard Stegmann, ein lebensfrischer junger Herr, der sich großer Beliebtheit erfreute.

* **Elbing,** 9. Januar. Ueber ein Postkuriosum wird berichtet: Durch die Post in Tüngen im Kreise Braunsberg werden Ortschaften in vier Kreisen bestellt, nämlich Tüngen (Kreis Braunsberg), Bemitten (Kreis Heilsberg), Sportehnen (Kreis Mohrungen), Podangen, Wickerau und Abbauten von Nektainen (Kreis Pr. Holland). In Tüngen stoßen die vier Kreise zusammen. In der Ortschaft Nektainen gehören einige Abbauten zum Postbestellbezirk Tüngen im Kreise Braunsberg, andere Abbauten dagegen, welche vielleicht wenige 100 Meter von ersteren abliegen, zum Bezirk Döbern im Kreise Pr. Holland. In Folge dieser Eintheilung kommt es vor, daß eine Postsache, beispielsweise ein Brief, den ein Besitzer von Abbau Nektainen (Bestellbezirk Tüngen) an seinen 200 Meter abwohnenden Nachbar desselben Ortes richtet, dessen Grundstück aber schon zum Bestellbezirk Döbern gehört, folgenden Weg zu machen hat: Nektainen, Tüngen, Wormditt, Braunsberg, Schlobitten, Göttchendorf, Döbern zurück Nektainen. Das ist eine Tour von rund 15 Meilen.

* **Konitz,** 8. Januar. Der frühere Oberförster der Baron v. Eckardstein'schen Waldungen, M. aus Clausenau, wurde von der Strafkammer in Konitz wegen schwerer Urkundenfälschung zu drei Wochen Gefängniß verurtheilt. M. hatte Lohnzettel gefälscht, um Fehlbeträge in seiner Forstkasse zu verdecken, welche durch Versehen entstanden waren. Daß diese Fehlbeträge von ihm in unredlicher Absicht verursacht waren, konnte ihm nicht nachgewiesen werden und der als Zeuge vernommene Baron bestätigte selbst, daß M. eine große Arbeitslast auf den Schultern gehabt habe.

* **Labiau,** 8. Januar. Unter dem Verdachte, im November 1898 den Holzflößer David Marcus aus Agilla ermordet zu haben, ist der Knecht Albert Hahnau aus Kirschnakein, der kürzlich eine Gefängnißstrafe abbüßte, verhaftet worden. Während seiner Haft äußerte er zu einigen Mitgefangenen, „wenn das herauskäme, würde ich fünf bis sechs Jahre bekommen." Zu den Kasparschen Eheleuten soll er geäußert haben, wenn eine von ihm und dem Altsitzer Karl Dietrich aus Agilla begangene That herauskäme, würden beide fünf bis sechs Jahre bekommen. Auf diese Aeußerungen hin wurden Hahnau und Dietrich verhaftet.

* **Schlochau,** 8. Januar. Wegen fahrlässiger Tödtung verurtheilte die Strafkammer in Konitz die Besitzer Johann Probandt und August Michalski aus Abbau Steinfort hiesigen Kreises zu je einem Monat Gefängniß. Die Angeklagten hatten auf ihrem gemeinschaftlichen Acker etwa $\frac{1}{2}$ Meter vom öffentlichen Wege einen Stein aus der Erde gehoben, wodurch ein Loch, etwa 3 Meter tief, und 6 bis 8 Quadratmeter im Durchmesser entstanden war. Abends darauf passirten die Besitzer Andreas Mausolf'schen Eheleute aus Adl. Briesen mit einem mit zwei Pferden bespannten Wagen den Weg. Das Gefährt gerieth in die Grube, die Ehefrau kam unter die Pferde und erstickte. Die Pferde wurden gerettet.

* **Ortelsburg,** 8. Januar. Einbrecher wagen sich bereits am hellen Tage an ihr verbrecherisches Treiben. Die Hotelpächterfrau Prang bemerkte Sonnabend Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr ein verdächtiges Geräusch in ihrer Wohnung, und als sie hinzueilte, fand sie im Schlafzimmer einen Koffer erbrochen und eine Kassette ihres Inhalts beraubt. Eine Fensterscheibe war eingeschlagen; der Dieb hat das Fenster wohl zu seinem Rückzug benutzt. Es sollen etwa 300 bis 400 Mark verschwunden sein. Die Höhe des Betrages läßt sich noch nicht genau feststellen. Dieser Einbruchsdiebstahl scheint ebenso, wie drei vorhergegangene, von Personen verübt zu sein, die mit allen Verhältnissen und Räumlichkeiten der Bestohlenen genau bekannt sind.

* **Posen,** 8. Januar. Der frühere Forst des Herzogs von Sachsen-Altenburg bei Murowana-Goslin, 1100 Hektar groß, ist von der Landbank für 725000 Mark an den Forstfiskus verkauft worden. Einer der schönsten Waldbestände der Provinz entgeht dadurch der Vernichtung. Es wird noch heute bedauert, daß die Wälder der großen Herrschaft Mikuszewo nicht ebenfalls erhalten werden konnten. Denn die übermäßige Entwaldung der Provinz hat schon längst in den Kreisen einsichtiger Landwirthe schwere Bedenken hervorgerufen; in West- und Ostpreußen liegen ja die Dinge ebenso. Die Auftheilung der großen Güter hat fast immer den Verlust der zugehörigen Wälder zur Folge gehabt. Daraus müssen sich in Zukunft schwere Uebelstände ergeben, und die Landwirthschaftskammern des Ostens haben sich bereits mit der Angelegenheit befaßt.

Haus- und Landwirthschaft.

— Die Pflege der Lorbeerbäume. Dieselbt macht wenig Arbeit, da ein öfteres Verpflanzen nicht nötig ist und nur dann vorgenommen wird, wenn die Kübel drohen, auseinander zu fallen. Das tritt bei guten Eichenkübeln erst nach 15—20 Jahren ein. Als Verpflanzerde empfiehlt der praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau eine Mischung von Mistbeeterde, Kompost, Gartenerde, etwas Lehm, Sand und Holzkohle. Dem Gemisch werden noch grobe Hornspähne und trockener Kuhdung beigemengt. Im Uebrigen erstreckt sich die Pflege auf reichliche Bewässerung und häufiges Beschneiden und Reinigen der Krone. Das Gießen der Pflanzen braucht nicht so oft, dann aber muß es durchdringend geschehen. Ein um das andere mal gießen wir mit verdünnter Jauche oder künstlichem Blumendünger. Näheres finden Interessenten in Nr. 1 obengenannter Zeitschrift, welche auf Verlangen kostenfrei vom Geschäftsamt verschickt wird. Der betreffende Artikel ist reich mit Abbildungen geschmückt.

Vermischtes.

Zur Schändung der Leiche Robert Hamerlings wird weiter mitgetheilt: Nach einem geheim gehaltenen Protokolle hätte der Schädel innerhalb vierzehn Tagen entweder zur Leiche in das Grab zurückgelegt werden sollen, oder es wäre innerhalb dieser Frist die Zustimmung der Angehörigen einzuholen gewesen, daß der Schädel im anatomischen Institute verbleibt. Aber nicht einmal diese ganz unbefugte protokollarische Bestimmung wurde eingehalten und es wäre der Oeffentlichkeit bis zum heutigen Tag nicht bekannt geworden, wo sich der Schädel Hamerlings befindet, wenn nicht ein Verehrer des verstorbenen Dichters diese Angelegenheit mit wahrem Feuereifer verfolgt hätte. Peter Rosegger, der von diesen Vorgängen erst in den letzten Tagen eine vertrauliche Mittheilung erhielt, war darüber entsetzt und ließ merken, daß es ihm nun auch um seinen Kopf bange werde. Nachforschungen des „Ill. W. Extrabl.", wohin der Schädel des großen Dichters

gebracht worden war, führten bald auf die richtige Fährte. Dem Schädel Robert Hamerlings wurde die Ehre zu Theil, an die Universität gebracht und in Gyps abgegossen zu werden. So wurden mehrere Gypsabgüsse hergestellt. Alles ohne Wissen und gegen den Willen der Angehörigen des Dichters. Diese Gypsabgüsse wurden theilweise an Personen abgegeben, die dem Dichter keineswegs persönlich nahestanden, die ihn wahrscheinlich nie im Leben gesehen hatten! Wochenlang war der Schädel Robert Hamerlings an der Universität zu Graz und wahrscheinlich bestand die Absicht, nachträglich die Genehmigung der Angehörigen des Dichters einzuholen und den Schädel im anatomischen Institute der Universität aufzustellen. Dort existirt zwar keine Abtheilung für Dichterschädel, aber ein Kabinet für Skelette und Knochen von Verbrechern, Mördern und Dieben. Vielleicht hätte man dort irgendwo ein Plätzchen für den Schädel des größten epischen Dichters Deutsch-Oesterreichs ausfindig gemacht.

Von Stufe zu Stufe. Am Alsterufer zu **Hamburg** wurde vor einigen Tagen die unbekannte Leiche eines erhängten Mannes aufgefunden. Der Todte ist jetzt als der Dr. phil. Schulz rekognoszirt worden. Dr. Schulz aus Greifswald war früher Lehrer, bis er sich dem Trunke ergab und entlassen wurde. Lange Zeit gab er dann Privatstunden, bis er auch diese infolge seines Lasters verlor und sich nun durch gelegentliche Arbeiten ernährte. Bald fiel er aber seinen Verwandten zur Last, von denen er sich stets unter dem Versprechen, sich zu bessern, Geldbeträge geben ließ. Dr. Schulz sank tiefer und tiefer. Vor einiger Zeit kam er nach Hamburg und bald war er ein ständiger Gast in den verrufensten Kaschemmen der Niedernstraße. Einige Tage vor Sylvester wurde er verhaftet, weil er sich eines Sittenverbrechens schuldig gemacht haben sollte. Die Untersuchung ergab aber, daß nur thätliche Beleidigung vorlag. Da kein Strafantrag gestellt wurde, wurde Dr. Schulz am Sylvestertage entlassen. Er ging dann an das Alsterufer und machte dort seinem verfehlten Leben durch Erhängen ein Ende.

Ein scheußliches Verbrechen ist in **Schöneberg** bei Berlin an einem zehnjährigen Mädchen verübt worden, in derselben Gegend, wo am 3. Oktober der Arbeiter Eduard Gabriel ermordet aufgefunden wurde. Die verwittwete Schneiderin Schulz, Golzstraße 9, schickte gegen 7 Uhr Abends die 10 Jahre alte Frieda Kröbel, die seit ihrer frühesten Kindheit bei ihr in Pflege ist, nach dem Winterfeldtplatz, um Kaffee zu holen. Auf dem Heimwege bat ein Mann die Frieda, für ihn bei einem Fräulein v. Z. in der Hohenstaufenstraße etwas zu bestellen, begleitete sie, ging aber mit ihr an dem Hause vorüber. Als sie nun umkehren wollte, nahm er sie auf den Arm, drohte ihr mit gezogenem Revolver, daß er sie erschießen werde, wenn sie schreie, und schleppte sie durch die verlängerte Hohenstaufenstraße nach den bei der Auffindung der Leiche Gabriels vielgenannten Lauben. Das Kind liegt schwer krank darnieder. Der Verbrecher ist ein großer, hagerer Mensch mit einem kleinen blonden oder braunen Schnurrbart. Er trug ein graues Jacket, Reithosen, hohe Reitstiefel mit Sporen und eine gräugestreifte Jockeymütze.

Die Giftigkeit des Oleanders. Diese Pflanze, welche wegen ihrer hübschen rothen Blüthen und immer grünen Blätter bei uns vielfach als Zierpflanze im Freien und auch im Hause aufgestellt wird, ist durchaus nicht ungefährlich. In einem kürzlich von Dr. Watew beobachteten Falle ist eine größere Anzahl Personen durch Einathmen des Duftes von Oleanderpflanzen schwer erkrankt. Sehr giftig sind auch die Oleanderblätter. Die Blüthen enthalten mehrere Giftsubstanzen, die in ihren Wirkungen dem Digitaleïn ähnlich sind, d. h. Verlangsamung des Pulses, Kopfschmerzen und Erbrechen, endlich den Tod herbeiführen können.

Im Schweidnitzer Kreise sind noch Spuren von **zwei verschwundenen Dörfern** erhalten. Am Wege von Berghof nach Gungendorf stand in früheren Zeiten ein kleines Dörfchen, das im 30jährigen Kriege zerstört wurde. Die Bewohner sind vertrieben worden. Auf den Berghofer Dominialfeldern ist, nach Ueberlieferungen, noch die Stelle kenntlich, wo das Schloß gestanden haben soll. Im Jahre 1652 waren in Breitenhain und Ober-Weistritz nur fünf Ehepaare. Aus jener Zeit stammen die Wüstungen, herrenlos gewordene, an die Herrschaft zurückgefallene Grundstücke. Das Dorf Laurichendorf bei Ober-Weistritz ist in jener Zeit verschwunden. Nur Spuren von Friedhof und Schloß sind noch vorhanden. In alten Hypothekenbüchern ist das Dorf Laurichendorf noch verzeichnet.

Für die Redaction verantwortlich Karl Frank in Thorn

Handelsnachrichten.

Thorner Marktpreise v. Freitag 10. Januar.

Der Markt war ziemlich gut beschickt.

Benennung		niedr. Preis M.	₰	höchst. Preis M.	₰
Weizen	100 Kilo	17	—	18	10
Roggen	"	14	60	15	10
Gerste	"	11	80	12	80
Hafer	"	14	60	15	—
Stroh (Richt-)	"	9	—	10	—
Heu	"	8	—	9	—
Erbsen	"	17	—	18	—
Kartoffeln	50 Kilo	1	10	2	20
Weizenmehl	"	—	—	—	—
Roggenmehl	"	—	—	—	—
Brod	2,4 Kilo	—	50	—	—
Rindfleisch (Keule)	1 Kilo	1	10	1	20
" (Bauchfl.)	"	1	—	—	—
Kalbfleisch	"	—	80	1	20
Schweinefleisch	"	1	30	1	50
Hammelfleisch	"	1	—	1	20
Geräucherter Speck	"	1	70	—	—
Schmalz	"	—	—	—	—
Karpfen	"	1	60	1	80
Zander	"	1	40	1	60
Aale	"	—	—	—	—
Schleie	"	—	—	—	—
Hechte	"	1	—	1	40
Barbine	"	—	60	—	70
Bressen	"	—	6	—	80
Barsche	"	—	60	—	80
Karauschen	"	—	—	—	—
Weißfische	"	—	20	—	40
Puten	Stück	3	—	5	—
Gänse	"	3	50	8	—
Enten	Paar	3	—	5	—
Hühner, alte	Stück	1	—	1	80
" junge	Paar	1	—	1	50
Tauben	"	—	60	—	80
Butter	1 Kilo	1	60	2	40
Eier	Schock	3	20	4	—
Milch	1 Liter	—	14	—	—
Petroleum	"	—	18	—	20
Spiritus	"	1	20	1	30
" (denat.)	"	—	25	—	—

Außerdem kosteten: Kohlrabi pro Mandel 00—00 Pfg. Blumenkohl pro Kopf 10—40 Pfg., Wirsingkohl pro Kopf 5—20 Pfg., Weißkohl pro Kopf 5—20 Pfg., Rothkohl pro Kopf 5—20 Pf., Salat pro 0 Köpfchen 00 Pfg., Spinat pro Pfd. 15—20 Pfg., Petersilie pro Pack 0 Pfg., Schnittlauch pro Bundchen 0 Pfg., Zwiebeln pro Kilo 15—20 Pfg., Mohrrüben pro Kilo 10—15 Pfg., Sellerie pro Knolle 10—15 Pfg., Rettig pro 2 Stück 0 Pfg. Meerettig pro Stange 10—30 Pfg., Radieschen pro 0 Bd. —0 Pfg., Gurken pro Mandel 00—0,00 Schooten pro Pfund 00—00 Pfg., grüne Bohnen pro Pfund 00—00 Pfg., Wachsbohnen pro Pfd. 00—00 Pfg., Aepfel pro Pfund 15—30 Pfg., Birnen pro Pfd. 00—00 Pfg., Kirschen pro Pfund 00—00 Pfg., Pflaumen pro Pfund 00—00 Pfg., Stachelbeeren pro Pfd. 00—00 Pfg., Johannisbeeren pro Pfd. 00—00 Pfg., Himbeeren pro Pfd. 00—00 Pfg., Waldbeeren pro Liter 0,00—0,00 M., Preißelbeeren pro Liter 00—00 M., Wallnüsse pro Pfd. 25—40 Pfg., Pilze pro Näpfchen 0—00 Pfg., Krebse pro Schock 0,00—0,00 M., geschlachtete Gänse Stück 00—00 Mk., geschlachtete Enten Stück 00—00 Mk. neue Kartoffeln pro Kilo 00—00 Pf. Erdbeeren pro Kilo 0,00—0,00 M., Heringe pro Kilo 0,00—0,00 M., Morcheln pro Mandel 00—00 Pfg., Champignon pro Mandel 00—00 Pfg., Rebhühner Stück 0,00 Mk., Hasen Stück 3,00—3,50 Mk., Steinbutten Kilo 0,00 Mk. Spargel pro Kilo 00—00 Mk.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 9. Januar 1902.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. hochbunt und weiß 7.6 Gr. 178 Mk.
transito hochbunt u. weiß 721—756 Gr. 138—139 Mk.
transito bunt 783 Gr. 138 Mk.
transito roth 724—745 Gr. 129—133 Mk.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht
transito grobkörnig 741 Gr. 109 Mk.

Gerste per Tonne von 1000 Kilog.
inländisch große 667—701 Gr. 125—130 Mk.

Bohnen per Tonne von 1000 Kilogr.
transito Pferde- 126—128 Mk.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländischer 144—150 Mk.

Mais per Tonne von 1000 Kilog.
transito 97 Mk.

Kleesaat per 100 Kilogr.
roth 56—98 Mk.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 4,00—4,40 Mk.

Rohzucker. Tendenz: flau. Rendement 88° Transitpreis franco Neufahrwasser 6,25 Mk. incl. Sack bez.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 9. Januar 1902.

Weizen 174—180 Mk., abfallende blauspitzige Qualität unter Notiz, feinste über Notiz.

Roggen, gesunde Qualität 150—155 Mk.

Gerste nach Qualität 120—125 Mk.
gute Brauwaare 126—131 Mk.

Futtererbsen 135—145 Mk.

Kocherbsen nom. 180—185 Mark.

Hafer 140—145 Mk., feinster über Notiz.

Der Vorstand der Producten-Börse.

206. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

1. Klasse. 1. Ziehungstag, 9. Januar 1902. Vormittag.
Nur die Gewinne über 60 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

235 67 322 34 68 410 513 85 608 68 (200) 707 65 866 (100) 922 **1**089 124 263 343 402 565 98 987 94 **2**094 213 333 592 622 48 744 81 834 947 97 **3**023 655 71 703 66 72 847 **4**415 501 51 69 628 (100) 756 (300) 868 938 88 **5**086 (200) 294 376 540 **6**060 (500) 394 459 552 622 34 44 761 **7**051 378 659 **8**017 26 36 40 56 126 (100) 35 319 426 (150) 552 779 915 **9**003 109 225 543 714 18 43 901 25

10231 78 396 556 96 632 773 939 81 **11**002 87 168 234 352 82 576 675 85 843 45 913 85 **12**065 172 566 785 907 **13**041 200 11 396 520 601 15 (100) 91 738 851 900 82 **14**294 475 523 673 **15**028 99 (100) 331 (300) 508 85 647 51 52 720 22 31 41 806 11 93 **16**024 32 892 **17**019 156 81 85 276 493 724 40 873 95 **18**002 212 634 46 91 711 863 **19**066 129 281 367 (200) 408 577 639 48 935 74 81

20031 103 325 56 99 418 71 561 77 91 684 957 **21**227 38 565 997 **22**236 388 432 91 516 693 (100) 96 763 823 (150) **23**017 47 128 45 96 252 348 463 521 776 885 **24**127 83 86 362 527 696 993 **25**089 151 65 614 909 **26**085 316 425 (100) 523 737 857 **27**096 173 95 461 582 604 (100) 45 752 60 933 87 **28**043 334 89 524 99 637 64 719 30 35 831 43 **29**024 (100) 40 135 75 231 47 339 421 624 36 727 815 90 920 75.

30114 80 456 690 736 870 903 7 67 **31**004 73 340 435 45 (100) 579 628 32 793 969 **32**248 758 914 35 (150) **33**060 95 170 291 337 445 83 568 99 (150) 615 57 99 827 87 945 **34**032 207 368 416 519 20 648 89 706 890 983 **35**045 57 153 60 77 274 366 82 434 645 798 (100) 823 29 **36**149 327 (100) 407 84 503 600 783 817 38 57 917 **37**239 311 83 485 501 30 39 89 799 812 971 **38**190 252 82 340 669 90 748 (100) 859 60 932 66 **39**006 12 61 139 516 78 648 908

40072 73 126 596 744 76 867 **41**063 71 120 31 39 703 33 79 938 **42**083 179 290 312 (150) 507 766 814 86 (100) **43**111 90 507 649 813 81 **44**045 109 78 461 575 615 86 825 84 936 53 76 **45**015 47 51 403 7 53 63 500 602 99 739 57 **46**246 321 26 98 447 526 885 909 32 91 **47**030 77 208 436 559 684 762 97 837 948 **48**182 223 494 730 894 **49**079 123 51 207 57 71 486 525 758 805 17 984

50243 88 431 884 938 **51**073 351 68 69 **52**068 88 328 462 (100) 88 519 39 650 930 **53**244 452 87 555 822 **54**229 347 476 780 85 845 (100) 71 **55**000 (150) 317 63 588 610 733 879 94 **56**103 395 424 44 69 868 979 **57**300 454 710 90 922 25 **58**151 276 351 64 (100) 83 455 98 641 800 13 66 90 **59**001 241 71 89 374 400 544 600 26 98 864 957

60073 133 205 431 502 43 799 836 50 70 969 88 **61**187 247 373 86 428 543 738 75 90 **62**498 500 737 75 920 **63**084 230 85 302 405 93 534 622 763 845 **64**195 247 53 69 666 785 906 **65**000 168 217 79 318 470 94 580 763 **66**067 83 187 204 65 60 891 411 793 970 **67**093 137 46 77 357 407 634 40 53 823 982 **68**087 104 (100) 10 82 89 623 55 95 886 990 **69**025 49 76 178 208 824 (150) 32 985

70130 210 465 92 599 652 73 997 **71**618 721 85 875 **72**059 105 66 338 80 (150) 426 616 702 19 36 **73**083 223 608 13 28 77 723 38 885 947 **74**053 212 89 554 662 94 702 827 927 **75**000 87 560 748 53 871 996 **76**251 420 23 74 559 638 56 **77**017 56 67 93 126 75 337 49 774 852 947 **78**131 352 417 45 585 748 **79**111 74 486 625 57 883

80007 54 109 235 98 374 509 66 801 3 31 33 64 **81**097 394 663 70 **82**033 511 12 36 61 624 905 21 25 72 **83**101 8 41 220 659 65 89 **84**007 17 124 221 45 468 527 720 26 944 **85**117 429 693 821 46 989 77 **86**107 265 92 600 887 973 90 **87**292 338 471 626 69 704 864 **88**017 349 412 78 515 675 912 31 **89**063 300 499 534 674 959

90059 124 212 340 562 96 650 (300) 763 876 970 **91**075 271 419 567 (100) 870 (100) 920 36 46 **92**051 120 80 202 418 26 54 528 619 26 37 39 765 966 **93**130 85 (150) 254 89 368 (300) 89 93 448 535 982 **94**002 242 72 414 695 **95**004 49 523 96 774 830 71 94 **96**009 127 260 317 21 469 529 608 716 42 973 **97**140 (500) 95 226 326 98 465 (100) 755 813 81 97 **98**717 68 **99**186 206 406 577 838 918

100064 412 30 555 80 634 83 778 877 984 (100) **101**014 272 86 595 660 871 935 **102**056 77 121 22 67 294 307 517 91 619 766 75 81 847 922 42 **103**263 319 452 99 680 705 **104**197 273 424 43 570 735 67 902 26 70 **105**177 220 26 92 311 (100) 82 510 784 854 948 (150) 51 **106**143 221 328 426 508 28 44 640 939 **107**254 65 358 69 478 546 76 966 **108**061 390 (100) 426 58 (100) 81 695 971 **109**154 393 442 61 799 800 90 997

110046 47 310 21 35 802 5 **111**005 22 46 105 572 843 **112**072 76 172 267 430 541 65 680 775 (100) 82 811 63 980 92 **113**033 106 284 432 501 52 53 75 92 612 24 (100) 791 **114**446 727 50 (100) 51 714 60 935 65 **115**098 161 67 322 484 97 504 96 634 836 42 **116**127 230 351 412 937 89 **117**132 376 499 532 638 91 850 976 88 **118**116 250 341 700 29 87 904 **119**080 827 997 (100)

120126 61 396 410 616 628 47 842 **121**119 255 (150) 380 531 37 628 **122**117 240 367 97 424 40 507 20 37 45 **123**006 74 128 33 37 228 486 619 45 914 65 (100) **124**144 68 229 58 72 903 **125**112 13 71 80 97 390 474 573 605 **126**512 88 805 9 59 902 83 **127**199 220 39 317 720 67 935 **128**083 91 203 83 370 469 621 39 49 64 748 830 967 **129**136 77 249 315 68 73 471 534 639 50 52 810 981

130069 168 230 48 340 433 36 82 84 547 605 744 830 46 60 921 **131**003 88 (100) 113 22 247 334 482 671 74 783 951 **132**308 434 597 621 756 891 958 **133**189 432 556 600 98 772 (150) 849 916 93 **134**349 592 626 971 **135**192 430 519 66 674 719 849 901 (100) 25 62 **136**128 284 588 98 **137**089 397 405 52 639 827 52 86 (100) **138**047 121 336 510 716 (150) 867 983 88 **139**069 311 431 98 521 686 88 701 55 70 817 933

140038 112 24 386 477 542 665 716 75 847 905 52 **141**058 91 114 34 93 99 273 441 640 759 91 885 98 **142**130 277 573 748 838 39 75 905 **143**015 21 223 47 422 38 503 (500) 79 608 21 (100) 806 **144**257 (200) 325 84 470 536 981 **145**021 211 412 544 74 671 706 60 980 **146**056 113 26 41 49 415 581 674 843 **147**017 131 35 205 314 578 623 33 761 67 868 911 **148**069 188 838 55 960 **149**284 362 400 30 551 77 650 726 921

150502 (100) 80 734 816 60 91 966 72 (150) **151**131 43 202 488 507 753 834 75 **152**122 41 96 208 520 (100) 23 623 69 799 **153**076 82 328 (150) 77 691 **154**000 173 397 523 629 69 76 806 948 **155**045 166 264 304 465 512 755 888 **156**073 76 160 230 370 (100) 415 552 808 78 911 **157**171 72 83 351 433 84 522 600 81 93 718 60 61 815 (100) 22 965 **158**285 431 513 69 72 617 836 42 69 **159**010 112 31 385 460 711 47 862

160069 83 **161**090 101 552 707 827 (1000) 933 **162**106 226 95 542 649 933 88 **163**007 62 218 332 (100) 58 432 702 842 66 96 970 **164**113 287 375 491 99 521 637 88 744 92 95 911 48 **165**170 249 69 73 (150) 316 409 62 515 728 83 93 847 930 40 **166**023 35 138 275 349 484 640 857 87 **167**027 410 61 590 (100) 653 783 863 916 (100) 81 **168**429 523 801 31 932 **169**054 63 263 64 83 325 420 54 601 92 716 (150) 871

170009 112 319 86 515 631 753 **171**072 95 301 18 418 21 652 753 969 **172**186 244 322 509 75 79 692 855 61 86 977 **173**030 64 260 446 49 (150) 75 586 647 744 863 930 53 **174**146 85 545 616 62 789 815 31 **175**039 58 106 18 (100) 35 (200) 233 313 418 674 **176**182 313 (150) 49 79 719 23 815 35 36 960 **177**014 76 335 975 **178**001 227 63 390 570 642 765 835 923 (150) **179**152 81 88 425 61 68 559 690 747

180026 95 164 385 562 80 609 844 954 **181**286 92 380 727 819 82 **182**106 18 230 55 414 667 761 (100) 965 **183**152 62 650 895 925 66 **184**069 (100) 91 193 219 425 92 563 660 858 934 **185**133 78 343 485 536 703 33 842 **186**128 76 254 596 738 903 4 15 **187**211 304 451 92 99 639 43 713 76 823 67 **188**046 107 481 581 686 798 980 **189**199 224 349 472 651 754 800 58 965

190016 101 319 432 60 561 919 43 50 61 **191**193 460 559 731 80 842 913 **192**222 50 68 331 446 60 508 80 (100) 833 902 13 24 **193**095 236 40 61 319 405 8 23 (100) 71 527 56 86 622 775 985 **194**074 254 89 95 372 87 419 520 700 38 51 853 **195**168 230 663 84 793 854 **196**052 (150) 164 370 469 534 (100) 918 44 53 91 **197**002 (100) 37 75 107 97 228 375 510 612 780 **198**165 314 38 58 628 86 827 (200) 65 **199**094 286 410 80 90 504 41 647 67 924

200059 70 228 351 675 744 51 815 **201**048 107 41 209 74 426 802 62 87 912 **202**067 181 261 (100) 323 72 91 97 495 747 856 977 86 **203**017 48 88 339 540 649 62 65 99 709 829 79 (150) **204**137 61 482 528 80 82 784 99 **205**213 27 482 519 812 905 55 **206**060 757 830 45 949 **207**379 424 504 642 791 972 **208**007 84 125 263 344 452 60 97 531 79 976 **209**052 150 201 346 52 471 521 50 798 921 39

210171 241 86 90 367 76 506 65 744 59 847 61 76 85 (100) 99 940 76 **211**060 120 36 74 272 542 634 712 **212**092 501 51 93 760 80 833 911 49 79 **213**023 360 (150) 489 561 818 74 **214**039 164 293 (100) 331 441 592 777 805 **215**006 63 145 96 243 308 9 474 773 819 **216**014 16 40 109 318 66 75 99 562 797 806 28 914 19 82 **217**134 (100) 59 602 856 **218**003 288 340 75 415 75 960 **219**118 47 387 451 (100) 526 72 650 776 91 844 53 95 956

220140 68 255 433 34 557 641 728 74 80 817 **221**015 135 337 461 (100) 660 859 96 998 **222**126 254 92 372 79 520 606 42 733 70 88 **223**009 14 105 212 86 418 517 711 893 953 **224**175 80 95 240 503 811

206. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

1. Klasse. 1. Ziehungstag, 9. Januar 1902. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 60 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A.-St.-A. f. Z.)

117 36 (200) 54 251 330 47 58 407 512 (100) 66 616 **1**169 338 78 408 15 32 645 64 85 (200) 763 **2**132 216 (100) 20 454 712 815 75 **3**051 75 98 277 386 97 433 723 27 824 985 **4**116 46 219 45 370 523 740 804 991 (3000) **5**179 259 401 42 552 66 718 39 820 913 **6**030 470 578 697 741 942 **7**119 221 578 700 90 912 95 **8**250 341 80 595 620 706 13 19 (200) **9**027 67 82 177 235 95 496 581 815 82

10315 16 496 644 770 844 72 968 (100) **11**009 20 74 548 665 73 790 813 16 90 965 **12**039 (100) 224 403 68 **13**408 16 37 62 82 563 812 928 **14**087 119 258 67 315 96 716 832 986 90 99 **15**021 139 407 20 23 594 845 47 63 920 **16**012 59 308 70 86 527 635 **17**041 264 382 402 719 992 **18**178 306 429 71 568 96 625 93 743 817 73 (150) 923 **19**101 247 308 434 (100) 91 504 87 670 728 826 912

20006 181 268 514 628 29 740 833 **21**019 25 64 328 491 712 32 41 89 924 94 **22**061 83 135 (150) 248 620 764 89 91 844 979 **23**097 293 315 29 37 662 97 (100) 712 82 820 69 983 **24**207 15 585 783 888 (100) 90 928 **25**035 113 267 384 439 671 992 99 **26**017 (100) 44 73 166 225 30 318 406 (100) 646 77 974 **27**024 247 85 436 (200) 791 876 **28**154 67 237 314 69 (200) 454 597 617 821 949 **29**003 73 212 432 83 567 (100) 688 740 72 835 45 99 990

30012 150 64 65 449 604 91 734 (100) 46 **31**153 232 492 609 23 26 721 34 828 86 (150) **32**180 322 97 421 539 43 743 860 77 908 25 **33**042 188 329 640 67 726 916 **34**456 70 653 773 934 48 84 **35**363 417 27 75 529 652 862 **36**091 98 241 557 890 965 (200) **37**105 6 205 302 17 32 405 79 509 52 64 631 **38**124 62 333 45 51 437 754 985 **39**005 233 74 340 93 573 644 729 957

40188 246 90 415 544 785 801 70 940 **41**017 322 59 443 694 885 947 **42**059 163 344 453 794 **43**065 158 485 571 666 82 913 **44**238 54 417 538 617 83 713 50 54 892 954 **45**151 219 231 320 59 86 585 764 83 953 95 (100) **46**144 91 308 72 438 536 93 735 58 (100) 864 **47**021 212 50 636 **48**053 58 73 92 232 380 476 536 (100) 675 883 968 87 **49**248 82 90 371 575 876 89

50093 105 38 200 16 311 455 500 620 934 **51**001 80 148 230 451 81 506 603 814 20 (100) **52**160 66 308 747 52 968 **53**096 124 229 358 67 668 817 84 89 99 941 **54**035 108 19 61 78 246 83 348 77 98 421 34 502 22 66 865 **55**212 364 567 805 **56**312 412 16 19 65 611 40 808 48 **57**096 139 464 578 611 **58**072 368 444 74 632 44 **59**089 291 393 605 92 93 817 51 904 48 62

60149 358 61 559 79 739 62 882 **61**016 35 190 200 26 581 808 937 61 (150) **62**210 335 483 85 690 814 922 **63**085 472 81 537 773 840 60 903 62 **64**022 141 92 283 (150) 606 93 899 954 **65**136 49 269 (200) 342 98 505 48 973 74 (100) **66**082 107 361 425 60 599 648 54 76 794 **67**090 257 305 62 560 643 715 33 (150) 70 807 **68**129 76 235 72 347 82 (150) 406 9 626 44 710 **69**029 32 57 462 888 928 66

70035 40 97 432 613 17 25 53 864 94 **71**450 528 (100) 858 60 81 **72**006 102 29 44 214 **73**110 307 561 805 998 **74**065 169 (3000) 201 67 378 98 456 650 867 **75**174 215 355 444 596 647 739 880 971 77 **76**272 300 43 71 471 505 33 724 67 904 **77**090 (100) 184 (100) 232 413 528 603 15 762 914 83 **78**112 34 88 96 561 73 759 94 974 98 **79**205 352 493

80020 28 95 244 455 **81**079 94 355 449 658 64 **82**005 49 53 259 (100) 372 78 436 594 626 719 54 63 **83**249 61 76 281 470 88 534 61 846 **84**252 77 531 658 789 46 980 (150) **85**038 107 331 36 89 508 83 628 832 **86**006 326 44 62 610 79 729 935 **87**072 81 543 690 752 860 907 **88**108 208 11 39 336 72 598 622 767 **89**028 71 91 113 (100) 463 94 521 98 693 783 804 12 70 91 913

90169 264 325 39 454 774 832 33 912 **91**051 282 406 53 517 93 776 (150) 878 986 **92**142 85 219 347 704 **93**034 100 2 25 98 526 687 728 38 871 941 69 87 **94**057 80 228 (200) 323 (100) 425 (100) 598 601 **95**043 87 96 197 486 573 79 602 53 737 886 932 63 77 **96**199 644 50 99 868 990 (100) **97**037 196 460 528 50 616 703 65 886 965 **98**265 66 820 **99**034 121 266 365 73 475 790 874 943 50

100230 308 619 716 56 86 948 **101**087 246 459 529 933 47 (300) **102**006 38 232 87 638 75 730 (200) **103**430 43 58 680 740 878 938 **104**326 418 749 840 914 36 **105**403 551 763 889 (200) 971 78 **106**008 99 264 300 88 504 31 74 745 **107**044 49 100 230 387 467 699 809 **108**062 121 99 296 376 541 54 702 (150) 902 **109**009 37 280 313 489 665 976

110065 204 74 433 61 638 78 788 804 73 919 **111**073 130 259 74 747 906 **112**403 (150) 70 516 31 36 810 92 **113**050 117 332 73 74 402 508 88 676 721 908 **114**092 422 506 601 98 772 823 **115**044 89 259 72 610 859 **116**000 54 126 50 92 208 381 (100) 589 (100) 608 (150) 37 59 838 76 909 **117**010 22 120 35 57 201 70 680 712 (300) 17 26 (100) 80 86 825 27 900 60 (300) **118**012 93 366 77 474 563 602 93 824 **119**158 448 622 721 (100) 804 67 924 81 99 (300)

120334 522 86 57 67 607 26 802 63 **121**091 132 156 257 424 37 558 830 56 98 **122**086 157 67 201 89 392 451 651 741 978 **123**073 169 92 243 428 42 94 557 610 44 95 (150) 757 805 (100) **124**226 424 543 652 720 918 42 **125**136 44 88 211 (100) 14 369 929 **126**130 43 (100) 371 411 70 87 528 657 704 53 802 12 939 **127**014 63 99 184 218 29 311 54 497 802 40 (100) 42 977 **128**187 89 275 305 508 39 773 98 800 28 56 972 **129**081 295 385 97 440 576 638 48 64 743 967

130011 204 463 700 41 882 95 919 38 **131**095 565 630 708 (150) 44 931 **132**136 392 95 402 41 66 571 707 42 847 918 62 71 **133**235 43 381 594 620 741 874 92 94 959 94 **134**222 386 426 38 767 88 962 **135**077 114 207 369 73 831 84 **136**011 (150) 100 29 380 426 535 657 713 **137**148 272 364 451 59 528 733 898 (100) 936 **138**021 298 326 67 534 738 75 889 **139**228 42 (100) 296 483 574 82 613 24 (150) 806 82 999

140052 53 (1000) 569 607 15 713 (100) 73 (100) 984 **141**075 133 42 221 649 79 744 845 924 99 **142**050 224 66 473 729 871 **143**038 484 614 778 875 932 44 **144**012 344 (100) 466 653 926 44 **145**016 250 89 336 457 75 587 731 (100) 83 998 **146**121 230 38 385 425 536 **147**115 23 59 98 (500) 849 72 427 678 738 946 76 **148**076 88 252 64 (150) 76 307 (100) 30 72 80 90 407 79 574 847 944 62 **149**225 36 370 445 65 546 83 98 700 12 99

150105 (150) 82 355 419 704 909 30 **151**060 76 191 94 277 478 604 45 707 (100) 57 817 64 **152**110 331 (100) 458 62 (100) 66 551 **153**074 272 324 80 432 63 501 684 **154**084 145 57 76 535 75 688 735 826 963 **155**009 (100) 28 136 54 97 408 529 44 57 691 735 47 815 **156**102 55 93 369 700 943 **157**019 199 264 322 413 594 608 725 62 881 95 912 **158**020 135 44 78 331 428 48 691 (100) 857 **159**057 211 92 414 23 49 86

160070 84 86 140 80 402 15 (100) 64 96 505 86 840 47 57 81 961 **161**005 94 222 49 325 96 429 91 516 677 759 922 **162**122 281 309 79 458 740 89 869 982 **163**050 93 171 82 209 46 79 469 509 55 97 971 **164**248 356 412 90 732 817 928 **165**091 441 619 25 **166**278 (100) 99 351 (100) 405 83 93 607 43 97 794 (100) 847 64 **167**358 452 53 748 75 844 **168**055 222 339 443 52 647 77 884 998 **169**086 (100) 107 16 27 39 211 373 450 (100) 583 695 715 815 38 57 910 52

170312 536 617 745 **171**293 312 488 602 748 **172**074 130 38 447 508 57 84 683 747 59 814 **173**111 255 341 448 834 (100) **174**094 167 335 (100) 85 465 627 836 59 993 **175**108 95 240 510 745 817 933 42 45 **176**105 73 436 60 77 595 724 64 805 **177**121 209 (150) 364 440 516 610 793 **178**004 138 472 75 717 **179**047 130 41 379 411 643 98 894 956 63 77

180011 24 207 61 (150) 93 (200) 437 808 992 **181**020 312 25 37 702 4 811 **182**013 161 239 455 584 **183**141 414 64 527 748 961 **184**085 302 (200) 97 648 708 965 82 84 **185**157 92 549 755 838 61 69 75 921 32 **186**019 113 69 401 45 613 43 69 94 918 53 **187**083 239 429 600 707 22 812 27 36 **188**047 (100) 408 66 (200) 500 67 619 920 95 **189**000 139 203 (100) 558 733 80 94 909

190050 366 67 (100) 568 636 (100) 95 756 975 86 **191**234 58 304 (100) 36 507 78 713 873 **192**139 43 53 75 275 89 597 607 849 65 **193**038 98 207 15 20 57 304 59 73 441 671 74 812 **194**105 310 13 30 422 77 **195**014 148 82 353 74 563 801 57 (100) 98 947 **196**024 45 160 (100) 68 236 347 447 555 680 52 82 725 948 67 **197**087 184 (200) 384 561 819 **198**006 173 360 464 532 619 20 847 85 954 **199**147 353 90 459 65 549 782

200045 97 232 305 449 64 546 864 919 **201**059 84 191 303 27 479 538 82 **202**005 27 38 156 80 269 386 536 46 47 60 650 88 97 753 917 **203**019 95 208 90 (100) 337 93 483 647 51 728 (100) 849 54 83 992 **204**083 143 85 206 42 335 72 97 453 554 (100) 58 663 887 904 **205**902 332 46 494 787 802 934 **206**051 140 378 417 66 566 661 833 946 **207**155 474 603 49 818 64 79 924 41 **208**040 390 441 539 98 686 714 808 **209**228 312 27 43 615 42 62 712 73

210160 306 526 50 **211**000 52 186 305 51 90 703 55 91 836 **212**195 281 452 79 81 503 784 93 822 929 **213**022 78 (100) 79 82 177 336 92 453 78 607 15 901 22 33 91 **214**185 374 568 752 915 **215**040 115 233 81 485 517 64 667 885 910 **216**321 72 477 536 635 66 77 744 957 **217**045 51 193 418 63 66 87 881 924 **218**028 66 123 315 447 641 828 949 **219**228 48 59 85 630 730 929 61 84

220037 204 70 88 372 507 96 818 44 953 68 **221**453 834 944 **222**009 19 54 297 378 412 502 708 51 895 968 90 **223**157 (100) 311 522 34 68 726 858 87 **224**023 34 214 67 76 328 80 595 759 (1000) 886 968

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 30000 Mk., 1 à 15000 Mk., 1 à 10000 Mk., 1 à 5000 Mk., 1 à 1000 Mk., 6 à 500 Mk., 12 à 300 Mk.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.